

## Mittwoch, 5. Oktober 2016

12:30–12:50 Uhr

### Begrüßung

Andreas Hensel, Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), Berlin

### Grußwort des BMUB

Jochen Flasbarth, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin

12:50–13:00 Uhr

### REACH 2016 – Sicht auf den Verbraucherschutz

Antonia Reihlen, Ökopol, Hamburg

13:00–13:15 Uhr

### Schaffen Beschränkungen ausreichende Sicherheit für den Verbraucher?

Björn Hansen, EU-Kommission, Generaldirektion Umwelt, Brüssel

13:20–13:35 Uhr

### Was hat REACH für die Verbrauchersicherheit erreicht?

Jack de Bruijn, Europäische Chemikalienagentur (ECHA), Helsinki

13:40–13:55 Uhr

### SVHC – Eine Zwischenbilanz für den Verbraucher

Axel Vorwerk, BMUB, Bonn

14:00–14:15 Uhr

### Risiken durch Chemikalien in Verbraucherprodukten: Wie wird eine hohe Sicherheit der Verbraucher gewährleistet?

Martin Köhler, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn

14:20–14:50 Uhr

### Diskussion

14:50–15:20 Uhr Kaffeepause

15:20–15:35 Uhr

### Die Verbraucheranfrage nach Art. 33: Erfolgsmodell oder Unsinn?

Adolf Eisenträger, Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau

15:40–15:55 Uhr

### Ist der Verbraucher gut informiert über gefährliche Stoffe in Verbraucherprodukten?

Ulrike Kallee, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), Berlin

16:00–16:15 Uhr

### Verwendung und Sicherheit von Nanomaterialien in Verbraucherprodukten

Laura Gross, Die Verbraucher Initiative e. V., Berlin

16:20–16:35 Uhr

### Nanomaterialien in verbrauchernahen Produkten

Sandra Wagener, BfR, Berlin

16:40–16:55 Uhr

### Wird der Verbraucher ausreichend vor Allergenen geschützt – Erkenntnisse aus der Allergie-Überwachung

Axel Schnuch, Universitätsmedizin Göttingen

17:00–17:30 Uhr

### Diskussion

17:40 Uhr

### Bustransfer

(Hörsaal – Hotels mit BfR-Kontingent – Abendforum)

Ab 19:30 Uhr

### Abendforum

Informationsaustausch und Buffet im Wasserwerk Berlin

## Donnerstag, 6. Oktober 2016

09:00–09:10 Uhr

### Rückblick auf den ersten Tag

Antonia Reihlen, Ökopol, Hamburg

09:10–09:25 Uhr

### Chemikalien- und Produktsicherheit am BfR: Wohin soll die Reise gehen?

Andreas Luch, BfR, Berlin

09:30–09:45 Uhr

### Verbrauchereexposition unter REACH

Oliver Lindtner, BfR, Berlin

09:50–10:05 Uhr

### Don't do it yourself – Verbraucherrisiken aus dem Baumarkt?

Jürgen Stellpflug, Öko-Test Verlag GmbH, Frankfurt

10:10–10:30 Uhr

### Diskussion

10:30–10:45 Uhr

### RAPEX-Meldungen zu Risiken durch Chemikalien

Matti Sander, Bundesstelle für Chemikalien (BfC), Dortmund

10:50–11:05 Uhr

### Überwachung der Inverkehrbringensbeschränkungen des Anhangs XVII im Internet

Matthias Zierhut, Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC), Würzburg

11:10–11:25 Uhr

### Der sichere Verbraucher? Vergiftungsmeldungen und deren Nutzen für die Risikobewertung

Herbert Desel, BfR, Berlin

11:30–11:50 Uhr

### Diskussion

11:50–12:40 Uhr Pause und Mittagsimbiss

12:40–12:55 Uhr

### Zulassungen als geeignetes Instrument für das Chemikalienmanagement?

Ann Bambauer, BfC, Dortmund

13:00–13:15 Uhr

### Zulassungen: Herausforderungen aus der Sicht eines Downstream Users

Elfriede Gartz, CD-Color GmbH & Co. KG, Herdecke/Ruhr

13:20–13:50 Uhr

### Diskussion

13:50–14:00 Uhr

### Schlusswort

Christian Meineke, BMUB, Bonn

## REACH-Kongress 2016 Verbraucherschutz unter REACH

Der REACH-Kongress 2016, der gemeinsam vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) organisiert wird, dient einer Standortbestimmung zum Verbraucherschutz unter REACH und zu aktuellen Fragestellungen des Zulassungsverfahrens unter REACH.

Die angekündigten Vorträge sind Grundlage für einen wissenschaftlichen Austausch zu den Schwerpunkten „Verbraucherschutz unter REACH“ und „Zulassungen als Instrument der Chemikalienregulation“. Die Vorträge werden über die durch REACH erreichten Verbesserungen für den Schutz des Verbrauchers und über zusätzlichen Regulierungsbedarf informieren. Der Austausch zwischen verschiedenen Interessengruppen soll zu Denkanstößen führen, die zu weiteren Anpassungen in REACH und seinen Schnittstellen zu anderen Gesetzgebungen führen können.

So sieht REACH vor, dass zu Stoffen auf dem EU-Markt Informationen zu ihrer Verwendung in Verbraucherprodukten und zur möglichen Exposition von Verbrauchern verfügbar sind. Die Feststellung, dass zu vielen der über 14 000 registrierten Stoffe unzureichende Informationen zur Verbraucherexposition vorliegen, hat zu Anpassungen der Datenanforderungen geführt, über die u. a. informiert werden soll.

Zum Thema Zulassungen wird eine erste Zwischenbilanz gezogen. Die vorgesehenen Beiträge können auf der Basis der bisherigen Erfahrungen aus der Anwendung dieses REACH-Instruments Anregungen zu einer kritischen Analyse geben.

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt (Deutsch ↔ Englisch).

### Veranstaltungsort:

#### REACH-Kongress 2016

Bundesinstitut für Risikobewertung, Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Anfahrtsbeschreibung:

[www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html](http://www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html)

Zielhaltestelle (auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [www.bvg.de](http://www.bvg.de))  
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

#### Abendforum

Das Abendforum am Mittwoch, den 5. Oktober 2016, sollten Sie nicht verpassen. Es findet in einem außergewöhnlichen Ambiente statt (Wasserwerk Berlin, Hohenzollerndamm 208, [www.wasserwerk-berlin.de](http://www.wasserwerk-berlin.de)). Alle Teilnehmende und Referierende sind eingeladen. Ein Bustransfer vom Veranstaltungsort ist vorgesehen.

### Anmeldung:

Für Ihre Teilnahme am Kongress wird um Anmeldung bis zum 20. September 2016 gebeten:

[www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html](http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html)

Für Ihre Teilnahme am Abendforum ist die verbindliche Zusage im Anmeldeformular notwendig.

### Kontakt:

BfR-Akademie  
Tel.: (030) 18 412 3456  
Fax: (030) 18 412 63456  
[akademie@bfr.bund.de](mailto:akademie@bfr.bund.de)

### Veranstalter:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
[www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de)

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

## REACH-Kongress 2016 Verbraucherschutz unter REACH

5.–6. Oktober 2016, Berlin



Foto: Fotolia / UBER IMAGES



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesinstitut für Risikobewertung